

# H.E.I.N.Z. 15



15 Jahre SN-SFC 92 ++ 7½ Jahre H.E.I.N.Z.  
++ 3 Jahre PetermännchenCon ++

## Impressum

H.E.I.N.Z. 15 erscheint im september 2007.

### **herausgeber:**

Matthew

### **mitarbeiter:**

BiFi, Christina, Eckhard, Mario, Peter

### **kontakte:**

SN-SFC 92

Am Park 20

19086 CONsrade

matthew@sf-heinz.de

www.sf-heinz.de

*Nachdruck des H.E.I.N.Z. nur mit schriftlicher genehmigung. Namentlich gekennzeichnete beiträge geben nicht unbedingt die meinung der redaktion wieder.*

*Diese fanzine entsteht in der freizeit.*

*Wenn ihr einen druckfehler entdeckt, bedenkt bitte, dass er beabsichtigt sein könnte. Wir bringen für jeden etwas; es gibt immer leute, die nach fehlern suchen.*

*Redaktionsschluss für heft sechszehn ist der 14te dezember 2007.*

*H.E.I.N.Z. tagt immer am letzten samstag des monats ab 18 uhr im Asia Imbiss am Marienplatz.*

## Inhalt

Riok a und Robert der robot und sein m mensch	4
H anseCon 22 der ausgefallene con	5
PetermännchenCon unser Con in Schwerin	8
Riok a und Robert der robot und sein m mensch	11
15 Jahre SN-SFC 92 science fiction in Schwerin	12
Riok a und Robert der robot und sein m mensch	14
Wortreich von EDM gereimte wortspiele	15
Riok a und Robert der robot und sein m mensch	17
Kino + Filme = Kinofilme Golden Globe und Oscar	18
PentaCon SFCD-jahrescon	19
Ferengi Space Market kaufen & verkaufen	21

## Vom eise befreit...

So sollte die einfüh rung für diese heft beginnen, da es ja schon im märz hätte erscheinen dürfen. Sei's drum .

Viel schöner ist: Unser stamm tisch hat nach wuchs bekommen – im wahrsten sinne, denn die neuen mitstreiter senken unser durch schnittsalter erheblich .

Das bewegte uns dazu, mit unserem stamm tisch um zuzieh en:

Wir treffen uns jetzt am Marienplatz im AsiaBistro und das schon eine stunde früher, also ab 18 uh r.

Es ist ende august und ich bin auf dem weg von Husum nach Schwerin zum treffen des H.E.I.N.Z . In Hamburg habe ich wie immer eine drei viertel stunde aufenth alt, und so bin ich in den buch laden. Dort traf ich Oliver Kalkofe und er hatte eine TV High lights in der hand. Man sieht also, auch bekannte menschen lesen fantastisch .

Nun sitze ich in meinem IC nach Schwerin und erfahre, dass wir erst eine halbe stunde später abfahren. Das hat sich noch auf eine ganze stunde erhöht, und so werde ich nicht mehr zum H.E.I.N.Z . treffen fahren. Schade!

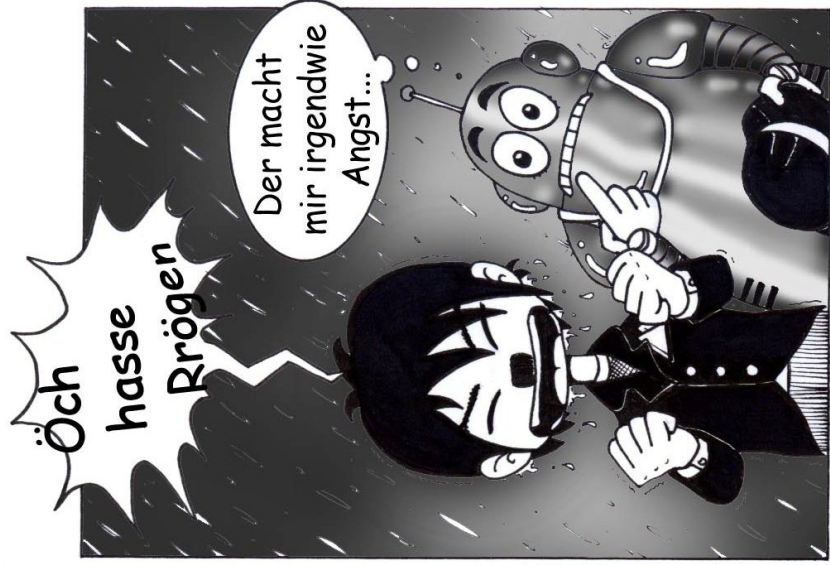
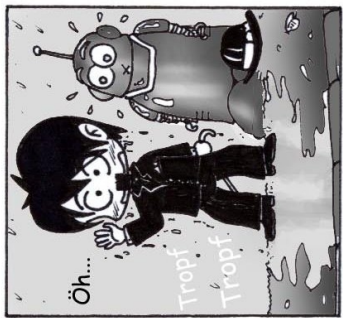
So, ich wünsche euch viel spaß beim lesen vom H.E.I.N.Z .15.

Die Faschingsfeier war toll,  
leider regnet es auf dem  
Heimweg in Strömen...

Du mit deinem blöden  
Chaplin-Kostüm...als  
Pan Tau hättest du jetzt  
wenigstens einen Schirm  
gehabt !

Ich mag  
Chaplin aber  
lieber...

Vielleicht  
sollten wir ein  
Taxi rufen ?!



## Der abgesagte con

Nachdem sich Matthias und Matthew entschlossen, den Hansecon doch zu veranstalten, obwohl Eckhard ihn wegen schwerer krankheit absagte, sind doch noch einige besucher zusammen gekommen.

Bereits am donnerstag reisten Wilf James aus England und Matthias Zimmerman und Matthias Dieckmann aus Kiel an. Am freitag stießen dann nach und nach weitere gäste dazu, wie Matthew Kunkel, Dieter Schmidt, Frank Linner und Dieter Steinseifer. Am späten abend – wir ließen es uns bereits im gewölbe des Brauberger gutgehen – erschien Thomas Recktenwald. Wir plauderten über dies und das und bedauerten, dass Eckhard fehlte.

Am samstag vormittag genossen wir die aussicht vom turm der kirche St. Petri, der etwas vernebelt war; aber die stadt erkannte man bestens.

Am nachmittag war uns nach kultureller unterhaltung zumute und so gingen wir mit Peter Schüller und zwei mangafans ins Filmhaus und sahen den dokumentarfilm „Eine unbequeme Wahrheit“, den ich nur wärmstens empfehlen kann. Gleich im anschluss machten wir uns auf den weg zum Trek Dinner Lübeck im Goldenen Drachen, einer gruppe mit etwa 15 mann besatzung. Leider war der kontakt etwas spärlich, da wir an einer seite saßen und die lübecker trekker an der anderen seite der tafel.

So gegen 22:30 uhr folgte die bottle party unter dem motto „Flaschen leeren Flaschen“ wurden diverse biere verköstigt. Die biere hatten wir größtenteils im hiesigen Karstadt erworben, da die erinnerung an die bottle party durch Matthias nicht alle rechtzeitig erreichte.

Traditionell ging es am sonntag vormittag ins Niederegger-café, indem wir uns laut unterhaltend etwa drei stunden aufhielten. Nach kurzem aufenthalt im CVJM und verabschiedung von Dieter Schmidt ging es dann in den Alten Zolln, bestens bekannt als treffpunkt des SFCL.

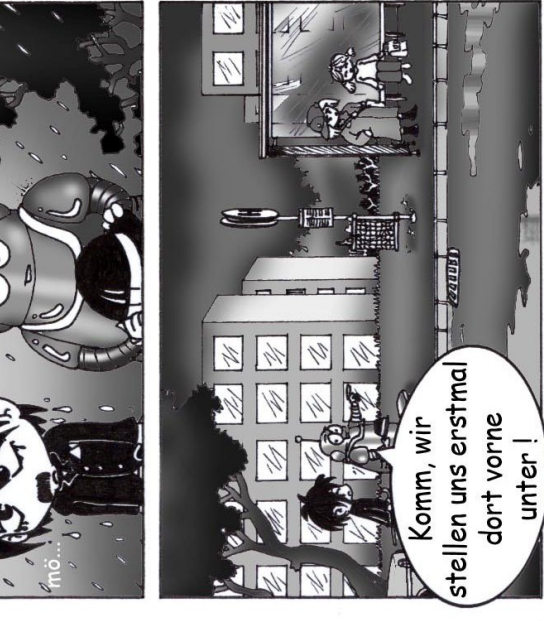
Neben einigen runden Mahjongg spielten Frank und Matthew auch „Herr der Ringe“, ein spiel, das wir im spieleschrank auf dem klönboden fanden und doch einen gewissen reiz auf uns ausübte.

Nachdem wir am montag früh unsanft von einer horde heranwachsender geweckt wurden, entschieden wir uns - nach einnahme des frühstücks und verabschiedung von Thomas – eine stadtbesichtigung auf der Trave und dem Kanal zu machen. Da diese tour nur eine stunde dauerte, sind wir noch zum Karstadt, um die leeren

bierflaschen abzugeben und Wilfs freundin eiskaffee zu besorgen. Spätestens jetzt hatten wir wieder lust etwas zu essen und so gingen wir ins Affenbrot. Hier speisten wir vegetarisch.

Matthew verließ daraufhin das congeschehen und Matthias D. fuhr am abend ab.

Ich hoffe, dass es auch in diesem jahr wieder einen HanseCon geben wird, dann mit mit mehr besuchern.



Unglaublich, aber wahr, zum

## PetermännchenCon 3

in Schwerin sind über vierzig personen gekommen. Mann muss ja keinem sagen, dass jeder besucher jeden tag gezählt wurde. Was viele besucher davon abgehalten hatte, in diesem jahr zu kommen, war sicherlich die AnimagiC, welche am selben wochenende stattfand. (bericht in H.E.I.N.Z. 14)

Angefangen hat der P-Con 3 mit einem gemütlichen beisammensein in einem garten in Schwerin. Als essen gab es lecker grillware und man hat sich gegenseitig näher kennen gelernt, falls man sich nicht schon von anderen veranstaltungen kannte. Nach dem verzehr der über warmen kohlen zubereiteten speisen ging es zum noch gemütlicheren teil des abends über. Wir ließen den tag mit einer kombination aus spielen und gesprächen über gott und welt ausklingen.

Am nächsten morgen trafen wir zum gemeinsamen frühstück. Nach dem morgendlichen mahle machten wir uns kurze zeit später auf unser wissen zu erweitern. Die Schleifmühle war unser ziel. Dort haben wir eine menge darüber erfahren, wie leute früher findlinge



(riesige steine) transportiert und nachher bearbeitet haben. Da es in der Schleifmühle eine alte funktionstüchtige schleifmaschine gibt, wurde uns auch an einem praktischen beispiel gezeigt, wie alles funktioniert. Eine aus unseren reihen durfte sogar selbst einmal die schleusen öffnen, um das wasserrad der Schleifmühle in bewegung zu setzen. Abends dinnierten alle im Weinhaus Wöhler; man konnte dort



nicht nur zwischen wein und gegorenem traubensaft wählen. Im Weinhaus haben wir lecker gegessen und ein wenig über Esperanto gelernt. Nach dem abendessen ging es zurück zum garten; vier fuhren mit dem auto und der rest mit der straßenbahn. Die vier personen machten auf dem weg zum garten halt bei drei tankstellen und einer pizzeria, nur um für eine gewisse person etwas alkoholfreies bier zu kaufen. Das muss man sich mal auf der zunge zergehen lassen an zwei der drei tankstellen gab es KEIN alkoholfreies bier. Soviel zum thema alkohol am steuer ;-). Auch dieser abend endete mit spiel, spaß und schlafen gehen.



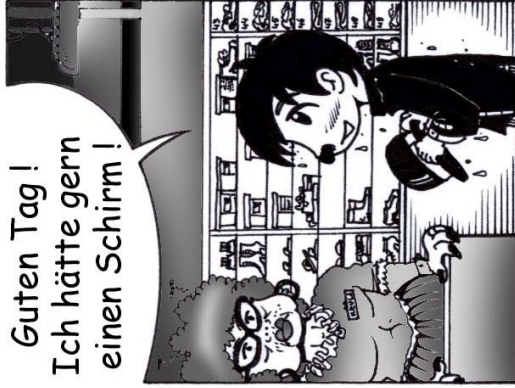
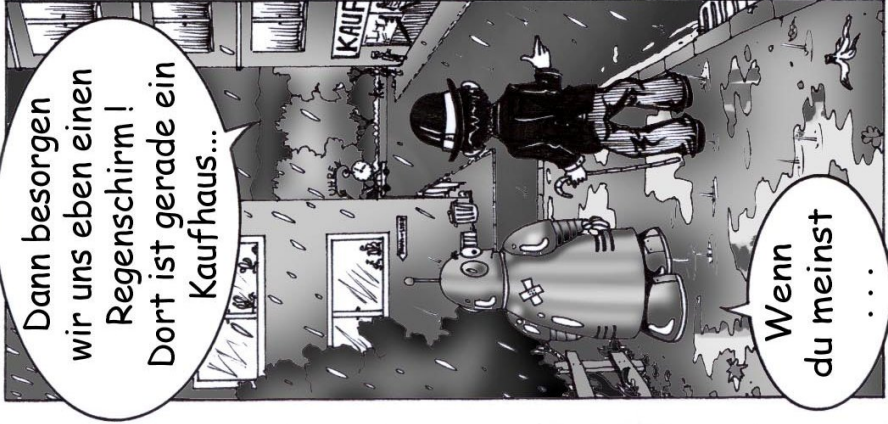
Genau wie am samstag versammelten wir uns auch am sonntag um gemeinsam zu futtern. Mittags ging es dann zum Schweriner Fernsehturm. Dort angekommen, hieß es erstmal hinein in den lift und hoch zur aussichtsplattform. Die aussicht war wunderbar und man konnte kilometerweit in die ferne gucken, da das wetter ebenfalls herrlich war. Nachdem wir den ausblick eine weile genossen haben, ging es eine etage tiefer zum essen. Auch dort fand ich die speisen sehr schmackhaft.

Wie gewohnt war der garten, nach dem genüsslichem verzehr der nahrungsmittel, unser anlaufpunkt. Nachdem wir uns wieder eine zeit lang im garten vergnügt hatten,

beschlossen einige sich die holzfiguren in der nähe der Schelfkirche anzugucken. Danach besuchten sie noch die ziege auf dem Ziegenmarkt und anschließend ging es dann auch noch für ein getränk zum Seglerheim. Was für eine überraschung: auch dieser tag endete mit spiel und spaß.

Auch am montag konnte man im garten frühstück essen, was auch einige in anspruch genommen haben. Nachher ging es dann zu einer fahrt mit der Weißen Flotte. Das wetter war wunderschön und darum konnte man sich auch ganz bequem auf das oberdeck des schiffes setzen, was wir auch getan haben. Nach der fahrt wanderten wir dann einmal um das Schloss und machten uns dann langsam aber sicher auf zum bahnhof. Dort angekommen, setzten wir uns dann noch in die filiale einer fastfood kette, welche hier nicht näher benannt werden soll. Zum schluss ging es dann zu den gleisen, um auch die letzte person noch zu verabschieden.





## SN-SFC 92 - Schweriner Science Fiction Club

aus der sicht eines wandernden menschen

Wie der clubname SN-SFC 92 bereits verrät, kommen die mitglieder aus Schwerin und der club wurden anno 1992 (am 4. august) ins leben gerufen. Von den damaligen vier gründungsmitgliedern ist noch einer übrig; aber wir haben mit dem H.E.I.N.Z. ein klein wenig zuwachs bekommen.

Hervorgegangen sind wir aus einem neigungskurs an einem gymnasium in Schwerin, für den im wendeumbruch dann keiner mehr verwendung hatte. Wir waren zwei lehrer – einer für kunst und Jörg, der sf-experte zu der zeit –und etwa 15 schüler. So hat sich der harte kern (Jörg, Claudia, Silvio, Ines und ich) einfach weiter regelmäßig getroffen. Zwischenzeitlich hatten wir sogar einen echten ami in unseren reihen. Er heißt Nate (Nathanael), kam aus Bend/0regon und war austauschschüler in der sekundarstufe II des o.g. gymnasiums.

Anfangs trafen wir uns wöchentlich am mittwoch um 17 uhr bei Jörg. Nachdem wir unser abitur beendeten und in die republik auszogen, um zu studieren, trafen wir uns einmal im monat, und zwar am jeweils dritten sonntag.



Im laufe der zeit kamen neue gesichter dazu, wie z. bsp. Tanja, die uns das rollenspiel näher brachte. Eine zeit lang spielten wir alle zwei bis drei wochen. Jedoch ist die rollenspielerei sehr selten geworden.

Wir hatten auch ein eigenes fanzine, den "FLÜGEL", aber aus mangel an beiträgen wurde er nicht mehr weiter publiziert. Immerhin brachte er es auf vier ausgaben bis mai 1999.

Unsere kontakte zu anderen sf-clubs sind durch den Science Fiction Club Lübeck gefördert worden, so dass wir die Lübecker mehrmals im jahr treffen und auch regelmäßige, wenn auch seltenere kontakte nach Rostock, Kiel, Berlin (Andymon) und Hannover (SFGH) pflegen.



Da auch wir mit sinkenden mitgliederzahlen zu kämpfen hatten, wie auch das Trek Dinner Schwerin, entschloss ich mich einen neuen treff zu organisieren. Und was passte da besser als die drei ver-

eine TDS, SN-SFC 92 und TrAUM, die schon ein gemeinsames fanzine herausgaben, zusammen zu packen. Und so treffen wir uns jetzt immer am letzten samstag des monats zum gepflegten small talk. Die überhand hat dabei die anime- und manga-szene, in der aber viele junge leute vertreten sind, die man noch formen – soll heißen - zur science fiction führen kann.

Verständlich ist, dass wir sehr daran interessiert sind, im raum Schwerin weitere sf- und fantasyfans zu finden und unter unsere

fittiche zu bekommen. Also ran an den speck - bei uns gibt's ständig smalltalk über die neueste bzw. beste literatur auf dem markt, ab und zu schauen wir gute filme.





Nichts wie weg hier...



Hallo... Sicherheitsdienst...?



Und so nimmt das Verhängnis seinen Lauf...

Der echte Bill... auf Werbetour für das Konzert am Abend...

Sauwetter! Man könnte glatt einen Song daraus machen! Irgendwas mit Sturm oder Taifun...

Da hinten... der da war es!



Grrr

Hey, aufhören! Ich bin der Bill von Tokio Hotel...



Prima Männer, da haben wir ja den Richtigen erwischt!

WAAA!  
BIG BROTHER

# W ortReich

## Andere Türen, andere Sitten

W anderer, bist du in Belgien und  
Möcht test bei einem Flam en sch ellen,  
Vergiss doch bitte nich t deinen Hund.  
Denn an der Tür steh t deutlich : "H ier bellen!"

## Z u Mah l

Jeder Gang m ach t sch lank -  
Z um al im Restaurang.

## Um dreh ungen

Sind keine Jäger auf der Pirsch  
Dann sind die Tiere endlich wirsch .  
Und die angeneh m sten Mecher  
Sind die Geh euer, - aber sich er!

Ein jedes ist dann rech t gestüm .  
Und stellt sich dar als ein Getüm .

## Immer Z u

"Mach zu", sprich t einer zu jenem am Tor,  
Denn W ärme, W ärme im Raum ist ih m heilig.  
"Mach zu", sprich t ein and' rer, er h at etwas vor  
Und genau darum ist es ih m eilig.  
So sch afft m an' s sch ließlich ganz oh ne Lach en  
Beim Z um ach en auch noch zu zu m ach en.

## All-Tag

Ganz unabh ängig von den Stunden,  
W ird h äufig es im W eltall Tag.  
Z u sch nell verrinnen die Sek unden,  
Erlebt m an in der W elt Alltag.

# W ortReich

## Maß halten

Ein Vermesser sollte stets richtig messen  
Und sich dabei nicht gerade vermessen.  
Wenn doch, erwartet man ein Verhalten  
Nicht trotz frech, sondern eher verhalten,  
Es sei denn, er wäre ziemlich vermessen.

## Der Geist des Weins

Zum Himmel schreit das Unrecht schrill,  
Doch bleibt's dem Sinn nach unerhört.  
Das Elend heult auch nicht so still,  
Doch wirkt's mehr innerlich verstört.

Am Weinberg treffen sich die beiden  
Und feiern dort ein großes Fest,  
Ein Weinfest wollen sie erleiden  
Wo sich's gem einsam weinen lässt.

## Alles Gummi

Der Kartenspieler schaut gebannt  
Auf's frische Blatt in seiner Hand,  
Im Mund bewegt er die Kaumasse.  
Breit lächelnd blufft er mit Verstand,  
Denn in der Hand hat er kaum Asse.

## Ungewöhnlich laute Laute

Wenn Farben schreien an der Wand,  
Und wenn die Hitze brüllt im Land,  
Wenn Leere unermüdlich gähnt,  
Wo lauter Blödsinn wohl bekannnt,  
Ist nichts zu hör'n, auch wenn man's wähnt.



Nun mach dir mal keinen Kopf wegen ManSpider, du wirst sicher bald von ihm hören!



Hm...

Aber jetzt feiern wir erstmal ... Silvester!

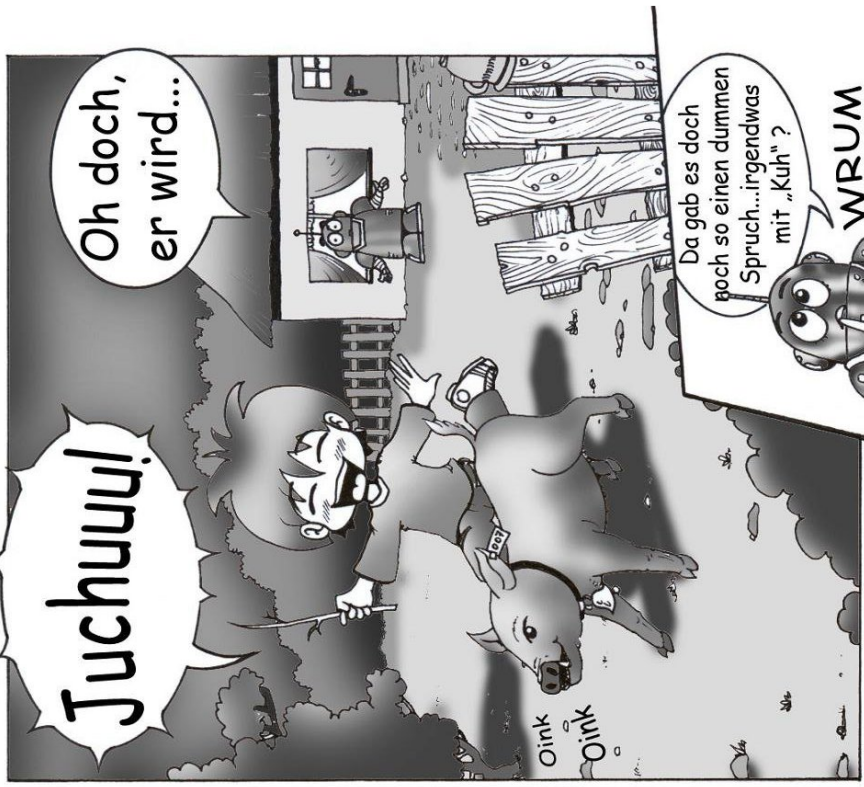
Ja...Party!!! Heute lassen wir die Sau raus...



Der wird doch nicht...

Juchuuu!

Oh doch, er wird...



Oink Oink

Da gab es doch noch so einen dummen Spruch...irgendwas mit „Kuh“ ?

WRUM WRUM...



## Kino + Filme = Kinofilme

Die wichtigsten filmpreise Golden Globe (der Foreign Press Association) und Oscar® (Acadamy Award) wurden verliehen und müssen im nächsten jah r zurück gegeben werden, oder auch nicht.

Frei nach Bild: Wir haben den Oscar gewonnen! – "Das Leben der Anderen" wurde als bester nicht englischer film ausgezeichnet.

Der fantasyfilm "Pans Labyrinth" gewann dreimal (cinematography, make-up und art direction), "Fluch der Karibik 2" wurde für die besten visuellen effekte ausgezeichnet. Die komödie "Little Miss Sunshine" erhielt zwei statuen für das drehbuch und für Alan Ark in als besten nebendarsteller.

"Happy Feet" ist der beste animierte film und erhielt einen Golden Globe für den titelsong von Prince. Die Foreign Press Association hielt "Cars" für die beste animation.

Der Martin-Scorsese-film "The Departed – Unter Feinden" erhielt den Oscar als bester film, für die beste regie und das beste adaptierte drehbuch und er gewann den Golden Globe für die regie. Der beste film der Foreign Press Association war "Babel", der auch einen Oscar für die musik gewann.

Die beste hauptdarstellerin war Helen Mirren in "The Queen". Meryl Streep erhielt auch einen Golden Globe: für ihre darstellung in "Der Teufel trägt Prada". Jennifer Hudson überzeugte beide vereinigungen in dem film "Dream girls" (auch bester film der Foreign Press Association).

Der beste hauptdarsteller, nach meinung beider institutionen, ist Forest Whitaker im film "Der letzte König von Schottland".

Die dokumentation "Eine unbequeme Wahrheit" wurde als bester dokumentarfilm und für den besten song mit dem Academy Award belohnt.

# PentaCon

Der diesjährige SFCD-con fand anfang september in Dresden statt. Dem überschaubaren publikum wurde ein abwechslungsreiches programm angeboten.

EDM produzierte wieder ConFact mit beiträgen der panelbesucher und ihren impressionen. Es erschienen die ausgaben 48, 49 und 50.

Das conlokal war sehr gut ausgesucht und die cafeteria bot ein reichhaltiges und sehr günstiges angebot an speisen und getränken.

Die teilnehmer der führung durch die kunstaussstellung in den räumen von T-System waren begeistert von den ausführungen Herbert W. Frankes.

Ich erreichte das conlokal erst am samstag gegen zwölf uhr. Meine erste handlung war die produktion eines ConFact beitrages, gefolgt von der teilnahme an der verleihung des Kurt-Laßwitz-Preises und des Deutschen Science Fiction Preises.

Gewonnen in der Kategorie Kurzgeschichte hat „Canea Null“ von Marcus Hammerschmidt (DSFP und KLP) und Ulrike Nolte schrieb den besten roman (DSFP).

Herbert W. Frank schrieb den besten deutschen roman mit „Auf der Spur des Engels“, bestes hörspiel wurde „Amnesia“ von Matthias Scheliga, produziert vom RBB, bestes ausländisches werk ist „Spin“ von Robert Charles Wilson.

Am sonntag vormittag fand die letzte sitzung der deutschen sektion der ESFS statt. Zukünftig werden die zu befindenen anträge und änderungen während der mitgliederversammlung des SFCD abgearbeitet. Wenn wir schon dabei sind: es fand auch die mitgliederversammlung des SFCD statt. Das protokoll kann in AN 216 nachgelesen werden.

Als kulturellen abschluss des con gab es eine führung durch das Palitzschmuseum, das sich im conlokal im dachgeschoss befindet. Das museum hat es sich zur aufgabe gemacht den heim atbegriff zu erforschen und in seiner ausstellung dem publikum näher zu bringen.

Ein Geistlicher und ein australischer Schafhirte treten bei einem Quiz gegeneinander an. Nach Ablauf der regulären Fragerunde steht es unentschieden, und der Moderator der Sendung stellt die Aufgabe, die da lautet:

Schaffen Sie es, innerhalb von 5 Minuten einen Vers auf das Wort Timbuktu zu reimen!

Die beiden Kandidaten ziehen sich zurück. Nach 5 Minuten tritt der Geistliche vor das Publikum und stellt sein Werk vor:

I was a father all my life,  
had no children, had no wife.  
I read the bible through and through  
on my way to Timbuktu.

Das Publikum ist begeistert und wählt den Kirchmann bereits als den sicheren Sieger. Doch da tritt der australische Schafhirte vor und

When Tim and I to Brisbane went  
we met three ladies cheap to rent.  
They were three but we were two  
so I booked one and Tim booked two.

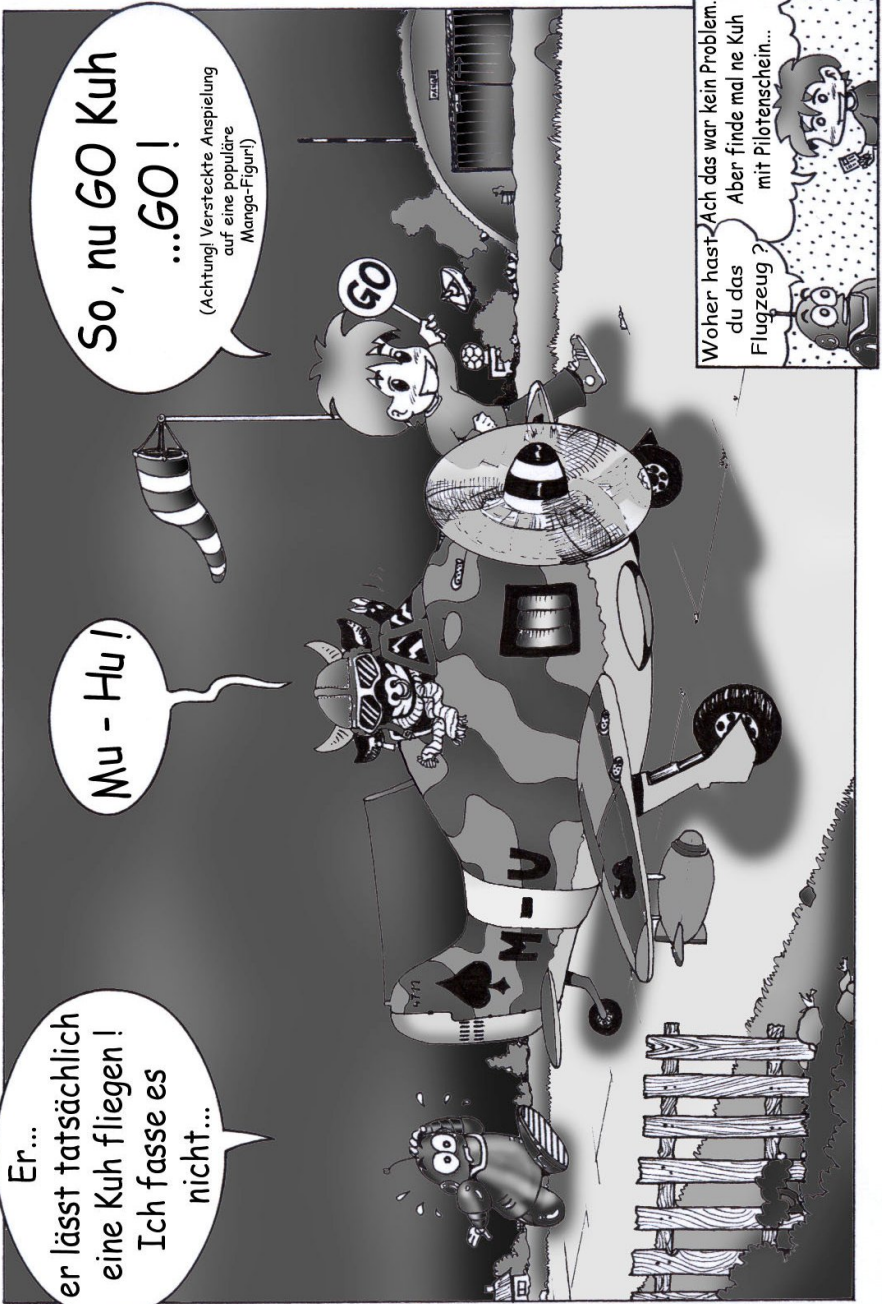
Er...  
er lässt tatsächlich  
eine Kuh fliegen!  
Ich fasse es  
nicht...

Mu - Hu!

So, nu GO Kuh  
...GO!

(Achtung! Versteckte Anspielung  
auf eine populäre  
Manga-Figur!)

Woher hast du das  
Flugzeug?  
Ach das war kein Problem.  
Aber finde mal ne Kuh  
mit Pilotenschein...



## Ferengi Space Market

Diese rubrik gab es früher schon einmal. Da sich wieder so einige bücher, videos und dvds angesammelt haben, gibt es hier die aktuelle liste.

bücher: je 1 €

Der Glaspavillon, Nicci French, Bertelsmann 031567  
Star Trek DS9 – Kriegskind, Esther Friesner, Heyne 06/5430  
Star Trek DS9 – Die Belagerung, Peter David, Heyne 06/5129  
Johnny Mnemonic, Terry Bisson, Bastei Lübbe 13755  
Der Geblendete, Dean Koontz, Bertelsmann 071811  
Lucy räumt auf, Caroline Preston, Blanvalet 35471  
Der Tag, an dem der Wind dich trägt, J. Patterson, BL14609  
Besuch im Paradies, Eileen Goudge, Bastei Lübbe 15163  
Star Trek Classic – Enterprise, Heyne 01/9551  
Die Kunst des Krieges, David Wingrove, Heyne 06/5253  
Auf einem Feuerrad, David Wingrove, Heyne 06/5259

videos:

Star Wars Episode I – Die dunkle Bedrohung 4,00 €

dvds:

Babylon 5 – die erste staffel 15,00 €  
Babylon 5 – die zweite staffel 15,00 €

Im Keller...

Was ist das eigentlich für ein Hebel?

Keine Ahnung...

Mal sehen was passiert...



Hey... warum machst du es wieder aus?

Das können wir uns nicht leisten... viel zu teuer!

